

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstr. 16, Ecke Nachstr. 12 bis 14 bezw. Übergasse 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Nachstr. 10; für Redaktion: Gr. Ulrichstr. 16. — Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 121, Redaktion Nr. 225, Expedition und Druckerei Nr. 512. — Hauptstellen: Obere Klepzigstr. 54 (Tel. Nr. 1532) und Kupferstr. 1, in Gleichenfeld (Tel. Nr. 1405). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Hoff in Halle a.

Nummer 103

Halle a. S., Freitag den 29. Januar

1915

Englische Unterseeboote in der Ostsee.

(z. B.) Stockholm, 28. Jan. Die gestrigen Abendausgaben brachten beachtenswerte Mitteilungen über englische Unterseeboote in der Ostsee, teilweise gestützt auf vertrauliche Angaben englischer Offiziere dieser Boote. Hiernach sind im Herbst durch den großen Belt, hinter Handelsschiffen fahrend, englische Unterseeboote in die Ostsee gelangt. Ihre Zahl beträgt 4. Rußland habe nicht so große Unterseeboote. Der gemeldete Angriff auf die „Gazelle“ sei daher nur durch die englischen Boote wegen ihres großen Aktionsradius möglich gewesen.

Man ist mit Joffre nicht zufrieden!

(z. B.) Genf, 29. Januar. Vergebens erwartete Kriegsminister Millerand, um die ernststen Besorgnisse der parlamentarischen Armeekommission wegen der Gesamtlage in der Craonnegegend zu zerstreuen, heute morgen direkte günstigere Nachrichten des dort befehligenden Generals Franchet. Dieser konnte den Verlust von nahezu 2 km taktisch wichtigen Geländes nicht in Abrede stellen. Die Armeekommission war auch von Joffres Allgemeinbericht wenig befriedigt.

Aufruhr in Tripolis.

(z. B.) Mailand, 29. Jan. Nach Meldungen aus Tripolis hat eine detachierte Kompagnie Eingeborener in Adan im Innern von Tripolis eine aufrührerische Haltung angenommen. Die 4 hier befehlenden italienischen Offiziere konnten entkommen und dann aus dem benachbarten Socna eine Hilfskolonne herbeiführen. Diese scheint die Aufriührer nach kurzem Widerstand niedergemacht zu haben. Anscheinend räumten die Italiener jedoch auch Socna.

Untergang eines Barbegal-Luftschiffes.

(W. I. B.) Berlin, 29. Januar. Wie das W. I. B. erfährt, ist am 25. Januar ein deutsches Marine-Barbervallluftschiff von einem Stützorten aus zu einer Unternehmung gegen einen russischen Kriegshafen aufgeflogen und bisher nicht zurückgekehrt. Eine Meldung des russischen Marine-Generallabes verbreitet, daß am 25. Januar ein deutsches Zepplin-Luftschiff Z 1 b a u überfliegen und Bomben abgeworfen habe. Das Luftschiff sei beschossen und getroffen worden und sei in die See gestürzt. Von russischen Fahrzeugen sei es vernichtet und die Besatzung gefangen genommen worden. Die russische Angabe, daß das angreifende Luftschiff ein Zepplin gewesen sei, wie in der ausländischen Presse weiterverbreitet worden

ist und auch in die deutsche Presse Eingang gefunden hat, ist hiernach unzutreffend.

Der englische Bergarbeiterausstand.

(z. B.) Amsterdam, 29. Januar. Der Ausschuß des Bergarbeiter-Bereins von Yorkshire entschied jetzt, daß die Bergarbeiter von Südporkshire in der nächsten Woche die Kündigung ihrer Arbeitsverträge einreichen sollen. Dies dürfte für England sehr unangenehm werden, da es der englischen Marine mit der Zeit an Kohlen mangeln wird.

Was der französischen Kammer.

(W. I. B.) Paris, 29. Januar. In der gestrigen Sitzung nahm die Deputiertenkammer nach Finanzminister Ribots eingehenden Erklärungen über die Geleghentwürde bezüglich der Erhöhung des Ausgabebetrages der Staatsobli-

gationen auf 3 1/2 Milliarden und bezüglich der Ausgabe kurzfristiger Obligationen beide Vorlagen an und trat dann in die Beratung über die Vorlage betr. Annullierung einzelner Naturalisierungen von feindlichen Untertanen in Frankreich ein. Der Abgeordnete Delahaye bezieht die Regierungsvorlage als ungenügend und begründete einen Gegenentwurf, der auf allgemeine Ungültigkeitserklärung aller Naturalisierungen deutscher und österreichisch-ungarischer Staatsangehörigen in Frankreich, die von einem gewissen Zeitpunkt an ratgefahren haben, abzielt. Der Abgeordnete Constant brachte einen ähnlichen Gegenentwurf ein. Auf Briand's Antrag wurden beide Gegenentwürfe abgelehnt. Die Weiterberatung wurde dann auf heute vertagt.

Die Lage in Warschau.

(z. B.) Kopenhagen, 29. Januar. Der Militärgouverneur von Warschau hat nach Meldungen russischer Blätter angeordnet, daß alle alten Leute und Kinder aus der Stadt entfernt und nach Südrußland gebracht werden. Infolge des Verbotes der Zulassung jüdischer Studenten und

Studentinnen an der Warschauer Universität ist die Zahl der Zuhörer von 680 im vorigen Jahre auf 45 in diesem Jahre zurückgegangen. Nach russischen Zeitungen wurden in Warschau alle 5 deutschen Vereine polizeilich aufgelöst. Die Regierung verbot für ganz Rußland sämtliche periodisch in deutscher Sprache erscheinenden Zeitschriften und Zeitungen. — Da im kurzländischen Gouvernement eine große Anzahl für Militärzwecke ausgewählter Pferde nicht abgeteilt wurden, bzw. verborgen gehalten werden, hat der Vorliegende der Remontekommission des Gouvernements den Abschied erhalten. Die deutschen Kolonisten in Byssegard erhielten Befehl, nach Zentralrußland abzureisen.

Goldaten mit Muffen.

(z. B.) Berlin, 29. Januar. Hier kann man jetzt vielfach Goldaten mit Muffen sehen. Die Goldaten kommen vom östlichen Kriegsschauplatz. Sie tragen die Muffe an einer Schnur um den Hals. Die Muffe selbst bestehen aus dickem Stoff und sind innen mit Watte gefüllt.

to oft heben, schüßig, ber nun atten, alle mail stellen die in m a c r u n g s e n s e i b e n a r t e r e h e u e n e s r e u n d r e i e n e r U n i - n a b e n t e i e n d r e i t, u f n e r e t t e b, d a s V e r -



